

Vagetius, (Barthold) ein Lutherischer Gottesgelehrter, geboren den 19 Junius 1654 zu Hamburg, studirte zu Wittenberg, wurde daselbst Magister und geordneter Kayserslicher Poete, auch ein Mitglied des Deutschgesinnten Ordens 1679 Cantor zu Bergerdorf, 1684 Pastor zu Eshensjowa in Rußland, 1689 Pastor der Deutschen Gemeinde zu Moscau in der Schlaboda, 1695 Prediger zu Archangel, 1696 Prediger zu Moscau, 1712 aber General-Superintendent aller Evangelischen Kirchen in Rußland, und an dem Jubileo zu Wittenberg Licentiat der Theologie. Er hat sich fünfmal verhehlicht, de dogmatibus religionis graecae geschrieben, sein Amt 1718 niedergelegt, als ein Emeritus gelebt, und ist den 23 Jenner 1724 gestorben. Seine Schriften, ausser schon gedachter, sind:

1. Jammermüthiges Leichen-Gethöne, 1679 in 4.
2. Helikonisches Freuden Fest, 1679. in 4.
3. Salomons hohes Braut-Lied, Hamburg 1680. in 4.
4. Des Triumphirenden Sieges, Fürstins Jesu eroberte und Schnee-weiße Friedens-Fahne, ebend. 1684. in 4.
5. Lutherische Layen- und Kinder-Bibel, 1692 in 12.

Beuthners Hamburgisches Staats- und Gelehrten-Lexicon. Jöchers Gelehrten-Lexicon.

Vagetius, oder Vaget (Bernhard), der Philosophie Magister, Haupt-Pastor zu St. Nicolai, E. Hoch-Ehrwürdigen Ministerii Senior und Scholarcha zu Hamburg, ward daselbst geboren und 1587 den 31 März zum Haupt-Pastor der gedachten St. Nicolai Kirche erwählt; 1600 aber zur Seniorat-Würde erhoben. Er starb 1613 den 13 November: Seine Schriften sind:

1. De schola illustri Bordelsholmenis coenobii in Hollatia, Hamb. 1577. in 4.
2. Bericht von den gedelicken und erschrecklichen Brande des Thorns zu St. Nicolai, 1589 in 8.
3. Christlich: und richtige Erklärung des 7. 9. 11. und 12 Capitelis Danielis, ebend. 1595. in 4.
4. Ubergesetzte Predigt des Herrn Bernhards, gehalten am Tage der Verkündigung Mariä 1596. in 4.
5. Tractat von den Wedder-Opfern, 1603 in 4.
6. Summarischer Begriff aller fürnehmsten Historien und Weissagung Danielis, Magdeb. 1608 in 4.
7. Gründlicher und wahrhaftiger Bericht von Sachen zweener Pastoren in Hamburg, 1611 in 4.

Beuthners Hamburgisches Staats- und Gelehrten-Lexicon. Versuch einer zuverlässigen Nachricht von dem Kirchl. und Polit. Zustande der Stadt Hamburg Th. II. p 446.

Vagetius, (David), Diaconus zu St. Nicolai zu Hamburg, des vorigen Bernhards Bruder, ward 1584 den 3 May erwählt, und starb 1618 den 25 May. Beuthners Hamburg. Staats- und Gelehrten-Lexicon.

Universal-Lexici XLVI. Theil.

Vagetius, oder Vaget (Detlev), Pastor zum Ochsenwärder, ward 1601 am Weihnacht-Feste erwählt und im folgenden Jahre am Mittwoch nach dem Feste Trinitatis eingeführt. Er starb 1608 den 21 Jenner. Beuthners Hamburg. Staats- und Gelehrten-Lexicon.

Vagetius, oder Vaget (Heinrich), war Pastor zum Ochsenwärder und zu Hamburg geboren. Im Jahr 1610 den 19 Jun. ward er zum Pastor erwählt, und am Feste der Heimsuchung Mariä, als den 8 Julius, von W. Johann Schelhammern, Haupt-Pastor zu St. Petri, eingeführt. Beuthners Hamburg. Staats- und Gelehrten-Lexicon.

Vagetius, (Heinrich), Professor der Antiquitäten und schönen Wissenschaften am Gymnasio zu Hamburg, ward daselbst 1587 den 25 December geboren, und war sein Vater David Vagetius, Diaconus zu St. Nicolai allda. Im Jahr 1607 reifete er nach Kistock und ward daselbst 1610 Magister der Philosophie. Er begab sich von dannen nach Wittenberg, besuchte auch Leipzig und Helmstädt. Im Jahr 1627 that er mit der Gesandtschaft aus Lübeck, eine Reise nach Engelland und Holland. bey welcher er mit den gelehrten Leuten in Bekanntschaft gerieth. Zu Hamburg ward er zuerst Præceptor der dritten Classe der St. Johannis-Schule, welches Amt er aber niederlegte. Im Jahr 1629 den 19 Februar. wurde er zum Professor erwählt, und starb den 4 Junius 1659. Seine Schriften sind:

1. Anatolius Horothetes, sive Diacepis de regni Turcici periodo, Hamb. 1611. in 8.
2. Oratio de Hamburgens. Senatus gravitate, Reipublicæ felicitate, coeli clementia, terræ habitu &c. in 8.
3. In Mancinelli Itali castigationes in Laur. Valz libros VI. De latina discendi & scribendi norma, Erfurt 1613. in 8.
4. Decas Asthmarum Philicorum, in 8.
5. In Vageti vitam & mortem, Leipz. 1614.
6. Oratio de vita & morte M. Jac. Werenbergii, Lüneb. 1625 in 4. und 8.
7. Epistole duæ ad Joh. Kirchmannum, welche Briefe man in Caspar Heinrich Starckens Lübeckischen Kirchen-Geschichten, p. 1108. u. f. lesen kan.
8. Ad D. Magni Ausonii Burdigalensis Tr. de ambiguitate vitæ eligende, Hamb. 1637. in 8.
9. Ad Jo. Casellii Epistolas, bonæ frugis plenas, 1641. in 8.
10. In honorem & memoriam Theod. Ostmanni J. V. L. 1654. in 4.
11. Programma de latinæ linguæ utilitate &c. & de libertatis dignitate &c. 1658. in 4.
12. Ad Jo. Casellii Νοῦ Σημεριον, Hamb. 1659 in 8. und 1673. in 8.
13. Sophoclis Ajax Lorarius, Græce editus, in 8.

Auch schrieb er allerhand Gedichte und andere Schriften, die noch nicht gedruckt sind. Kollii memor. philosophor. poetar. &c. Wittens 1. ar.

Ⓞ

Beuthners